

// Bei uns // zuhause

Nachrichten und Informationen für Mitglieder, Freunde und Förderer des Wohnungsvereins Rheine

Aus dem Inhalt

AKTUELLES

Wechsel im Vorstand	3
Rauchmelderpflicht	4
Immer mehr Bewegungsmelder steuern die Außenbeleuchtung	4
Abrissarbeiten an der Darbrookstraße	5
Sanierung Schneidemühler Weg	6
Mehrfamilienhäuser an der Hauenhorster Straße	6
Stadtentwicklung Dorenkamp	7
Eine „bunte Kaffeetafel“	8

RÜCKBLICK

Erstes Kindermaifest	9
----------------------	---

HAUS WOHNUNGSVEREIN

Kaffee und Kuchen	10
Doppelkopf, Rommé & Skat	10
Fröhliche Gymnastik für Senioren	10
Geselliger Nachmittag	11
Regelmäßige Angebote	11
Ruhe finden – Stress bewältigen	12
„Haus Wohnungsverein“ mieten	12

SERVICE & TIPPS

Gutes (Raum)Klima	13
Pflege von Lüftungsfiltren	13
Ausbildungsplätze für 2016	14
Nachbarschaftshilfe	14
Ferienjobs	15
Ihre Ansprechpartner beim Wohnungsverein	15
Freie Garagenstellplätze	16
Notdienste für alle Fälle	16



Stadtentwicklung Dorenkamp
Ein weiterer Baustein
zum Projekt „Soziale Stadt“



*Liebe Leserinnen,
liebe Leser!*

In dieser Ausgabe wird unter anderem über die städtebauliche Neuordnung zwischen der Breite Straße/Windthorststraße/Ferdinandstraße/Parkstraße im Stadtteil Dorenkamp berichtet. Diese Neuordnung steht auch stellvertretend für die Neuordnung unserer Genossenschaft. Aufgrund der guten Vorarbeit meines Vorstandskollegen in den letzten 15 Monaten, konnte ich Anfang des Jahres sofort richtungsweisende Entscheidungen, die zum Wohle der Genossenschaft führen, treffen. Kurzfristig ist es uns noch gelungen, für die in 2015 geplanten Baumaßnahmen an der Darbrookstraße 12–16 Fördermittel des Landes NRW aus dem Wohnungsbauprogramm 2015–2017 zu bekommen. Auch die Entscheidung des Vorstandes und des Aufsichtsrates, dass ich nach meiner Wahl zum Vorstandsvorsitzenden bereits vor Dienstantritt zum 1.1.2015 bei wichtigen Entscheidungen, die die Geschicke der Genossenschaft betreffen, eingebunden war, haben meine Einarbeitungsphase in den ersten 100 Tagen positiv beeinflusst. Weitere richtungsweisende Entscheidungen sind für die Genossenschaft aus heutiger Sicht:

- Überplanung der Grundstücke Darbrookstraße 38–48, Mittelstraße 28–34
- Städtebauliche Neuordnung zwischen Breite Straße/Windthorststraße/Ferdinandstraße/Parkstraße
- Überplanung der Freiflächen zwischen Verdistraße/Breite Straße sowie der freien Flächen an der Cäcilienstraße
- Verkauf des „Hof Wohnungsverein“

Zu den vorgenannten Planungen/Entscheidungen haben sich eine Vielzahl von weiteren Themen, die ich hier nicht alle aufzählen möchte, angesammelt. Der von mir und anderen, im Vorfeld skeptisch betrachtete, vorhandene große Service-Betrieb für eine Wohnungsgenossenschaft, ist aus heutiger Sicht für den Wohnungsverein aufgrund des großen Instandhaltungsbedarfes und der großen Baulandreserven sehr gut. Mit dem Service-Betrieb können wir auf der einen Seite unseren Mietern/Genossenschaftsmitgliedern sehr schnell bei Problemen rund ums Wohnen helfen. Auf der anderen Seite können wir durch unsere eigenen hoch motivierten Mitarbeiter qualitätsvollen Neubau selbst erstellen. Aufgrund der geplanten Neubauvorhaben auf freien Grundstücken und aufgrund der Altersstruktur der übrigen Wohnungen der Genossenschaft sind die Arbeitsplätze in diesem Bereich langfristig gesichert. Vorrangiges Ziel unserer Genossenschaft wird es sein, dass sowohl unseren langjährigen älteren Mietern/Genossenschaftsmitgliedern als auch jungen Familien Wohnraum zu erschwinglichen Preisen im Bestand des Wohnungsvereins angeboten werden kann. Besondere Wohnformen im „Alter“ werden hierbei auch Berücksichtigung finden müssen. Der Herausforderung zwischen wirtschaftlicher Führung und zufriedenen Mietern/Genossenschaftsmitgliedern wird in Zukunft mein Hauptaugenmerk gehören.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich einen schönen Sommer,

Ihr Ludger Hellkuhl

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Wohnungsverein
Rheine 
LEBEN // WOHNEN // SERVICE

// Einladung zur Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet statt am

Dienstag, den 23. Juni 2015 um 18.00 Uhr
im Mühlenhof, Surenburgstraße 70 in Rheine.



Wohnungs-Verein Rheine eG // Adolfstraße 23 // 48431 Rheine // Tel. 059 71 40 80

WWW.WOHNUNGS-VEREIN-RHEINE.DE

Wechsel im Vorstand

Hubert Scharlau folgt auf Manfred Kipp

Nachdem Hubert Scharlau als Interimsvorstand und Manfred Kipp als nebenamtliches Vorstandsmitglied ab Anfang Oktober 2013 die Führung der Wohnungsgenossenschaft übernommen haben, ist unverzüglich die Restrukturierung und Konsolidierung des Wohnungsvereins intensiv voran gebracht worden. Manfred Kipp hat wegen Erreichens der satzungsmäßigen Altersgrenze seine Vorstandsarbeit zum 31.12.2014 beendet.

Herrn Kipp sei auch an dieser Stelle im Namen der Mieter, Mitglieder und Belegschaft herzlich für sein Engagement gedankt! Der Aufsichtsrat und der Vorstand schließen sich dem herzlichen Dank an!

Erfreut über den erfolgreichen Verlauf der Neustrukturierung und Konsolidierung des Unternehmens und über das hohe Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, steht Hubert Scharlau, dessen Vertrag als Interimsvorstand planmäßig zum 31.12.2014 auslief, für die weitere Vorstandsarbeit gerne zur Verfügung und wurde vom Aufsichtsrat als Nachfolger von Manfred Kipp gewählt. Bereits im Juli 2014 war Ludger Hellkuhl vom Aufsichtsrat zum Vorstandsvorsitzenden der Genossenschaft ab 1.1.2015 bestellt worden. //



+++ Neues von unserem Mitarbeiter-Team +++

+++ Vier unserer Mitarbeiter feiern ihr Dienstjubiläum beim Wohnungsverein. Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiter gratulieren herzlich! +++



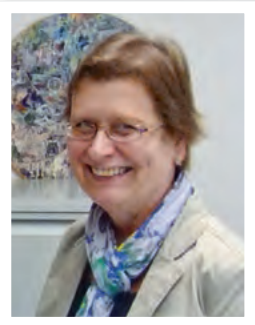
– 10 Jahre –
Christian Schweer



– 10 Jahre –
Herbert Stasch



– 30 Jahre –
Werner Hollermann

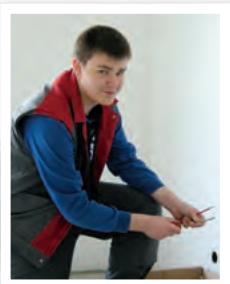


– 40 Jahre –
Ursula Hübner

+++ In den letzten Monaten durften wir auch fünf neue Mitarbeiter begrüßen, die uns tatkräftig in den verschiedenen Bereichen unterstützen. Herzlich willkommen im Team! +++



Florian Herkenhoff
seit Oktober 2014 bei
den Elektrikern im Einsatz



Joshua Prüm
seit August 2014 Auszubildender zum Elektriker



Thomas Jansen
seit Oktober 2014 als
Bauleiter im Team



Martin Meyer
seit Januar 2015 im Team
unserer Installateure



Reinhard Dierkes
verstärkt seit April 2015
unsere Gärtner

Schutz vor Wohnungsbrand

Rauchmelder ab 2017 auch in Mietwohnungen Pflicht

Zum 1. April 2013 führte die Landesregierung die Rauchmelderpflicht in NRW für Neubauten ein. Bis Ende 2016 müssen nun auch Bestandsbauten ausgerüstet werden.

Der Wohnungsverein steht in den Startlöchern und wird die Ausstattungen seiner Wohnungen innerhalb der vorgeschriebenen Frist vornehmen. //

// Die Fakten im Detail:

Wie viele Rauchmelder sind für eine Wohnung nötig?

Die Rauchmelderpflicht NRW schreibt für jedes Schlafzimmer, jedes Kinderzimmer und jeden Flur, der als Rettungsweg zum verlassen von Wohnräumen dient, einen Rauchmelder vor. Bei einem Schlafzimmer und zwei Kinderzimmern, die von einem Flur abgehen, werden demnach 4 Rauchmelder benötigt.

Wer ist verantwortlich für den Einbau der Rauchmelder?

Der Eigentümer der Wohnung ist für die Anschaffung und Montage der Rauchmelder verantwortlich. Die Kosten für die Wartung und den Austausch der Batterien trägt der Mieter. Im Falle eines Defektes des Melders trägt der Eigentümer die Kosten für die Neuanschaffung.



i Weiter informiert ...

Mehr Information erhalten Sie unter
→ <http://www.rauchmelderpflicht.net>

Wenn eine Bewegung das Licht anschaltet

Immer mehr Bewegungsmelder steuern die Außenbeleuchtung

Das Licht nur dann anschalten, wenn es gebraucht wird – dafür sorgt die Beleuchtungssteuerung über Bewegungsmelder und sie ist insbesondere auf dem Grundstück sinnvoll. Denn die Beleuchtung bietet Sicherheit und Aufenthaltsqualität im Außenbereich.

Daher montiert auch der Wohnungsverein an seinen Gebäuden mehr und mehr Bewegungsmelder. Nach einer voreingestellten Zeit wird das Licht automatisch wieder ausgeschaltet. Das spart Energie und verringert die Nebenkosten.

Der gut ausgeleuchtete und damit sichere Weg zur Eingangstür bereitet nicht nur den Bewohnern und ihren Gästen ein angemessenes Willkommen, sondern hat weitreichende Vorteile. Auch Rettungssanitäter haben im Notfall schnellen Zugang und unerwünschte Personen werden beim Betreten durch die helle Beleuchtung schneller erkannt.

Hin und wieder erreichen den Wohnungsverein Anrufe von Mietern, die wünschen, dass die Beleuchtungsdauer der Bewegungsmelder verringert wird. Nach mehreren Gesprächen zu diesem Thema hat die Geschäftsführung des Wohnungsvereins beschlossen, aufgrund der genannten Vorteile und weil der Verbrauch der eingesetzten Leuchten überschaubar ist, weiterhin auf ausreichende Beleuchtung zu setzen und die Beleuchtungszeit nicht gering zu bemessen. //



© Initiative ELEKTRO+

Neubau im Schatten der Elisabethkirche

Abrissarbeiten an der Darbrookstraße sind in vollem Gange



Auf dem Areal zwischen Darbrook- und Mittelstraße wird der Wohnungsverein in Kürze mit dem Neubau von 6 barrierearm konzipierten Mehrfamilienhäusern beginnen. Aktuell ist der Abriss der alten Gebäude an der Darbrookstraße in vollem Gange.

Die Bauarbeiten für den ersten Bauabschnitt der insgesamt 54 Wohnungen (von denen 36 gefördert werden) sollen planmäßig im Juni starten. Der Wohnungsverein hat für die gesamte Wohnanlage eine Bauzeit von ca. 2,5 Jahren kalkuliert. //



**Wohnungsverein
Rheine**



LEBEN // WOHNEN // SERVICE

Für unseren Servicebetrieb in Rheine
suchen wir engagierte

Rentner

mit Ausbildung oder Geschick
im Handwerk für die Unterstützung
unseres Handwerkerteams,
die Gartenpflege und diverse
Hausmeistertätigkeiten.

Bei Interesse richten Sie
Ihre Bewerbung
bitte an folgende Adresse:

**Wohnungs-Verein Rheine // Betreuungs-
und Verwaltungsgesellschaft mbH //
Herr Christian Schweer //**
Lindenstraße 11 // 48431 Rheine

WWW.WOHNUNGS-VEREIN-RHEINE.DE

Beauftragung von Fremdfirmen wird teuer!

Reparaturen innerhalb der Genossenschaft abwickeln



Für Reparaturanliegen, die außerhalb der Geschäftszeiten anfallen, ist auf der letzten Seite jeder Mieterzeitung eine Übersicht über Telefonnummern zu finden, die im Notfall angerufen werden sollten. Dennoch kommt es immer wieder einmal vor, dass Mieter eigenständig Fremdfirmen beauftragen. In diesen Fällen übernimmt der Wohnungsverein keine anfallenden Kosten! Die Rechnung des beauftragten Unternehmens zahlt der Mieter selbst. Daher ist es ratsam, die Notrufnummern aus der Zeitung auszuschneiden und an einem gut sichtbaren Platz abzulegen. So sind die Telefonnummern griffbereit und beugen einer vorschnellen Fremdbeauftragung vor. //

Arbeiten am zweiten Bauabschnitt im Zeitplan

Sanierung im Schneidemühler Weg geht sichtbar voran

Nachdem der Wohnungsverein seine Häuser 30–36 im Schneidemühler Weg bereits grundlegend saniert hat, ist nun die Überarbeitung der Gebäude 29–33 in vollem Gange. Von außen sind schon große Fortschritte zu erkennen. Die in die Jahre gekommenen Häuser werden von Grund auf überarbeitet. Von der Gebäudehülle mit entsprechenden Dämmstandards und neuen Balkonen, über den Austausch der Heizungsanlage bis hin zur Komplettrenovierung der Innenräume entsprechen die Wohnungen alsbald wieder dem aktuellen Zeitgeist. Auch die Gartenanlagen und Parkflächen werden neu gestaltet.



Blick in ein Bad vor der Sanierung

Ein Bad während der Sanierung. Die bodengleiche Duschecke ist bereits erkennbar und der moderne Fliesenspiegel angebracht.



Einen guten Einblick in die Renovierung verschafft der Blick auf die alten und neuen Bäder. Hier ist die Verbesserung der Wohnqualität direkt sichtbar. //

Aktueller Neubau läuft nach Plan

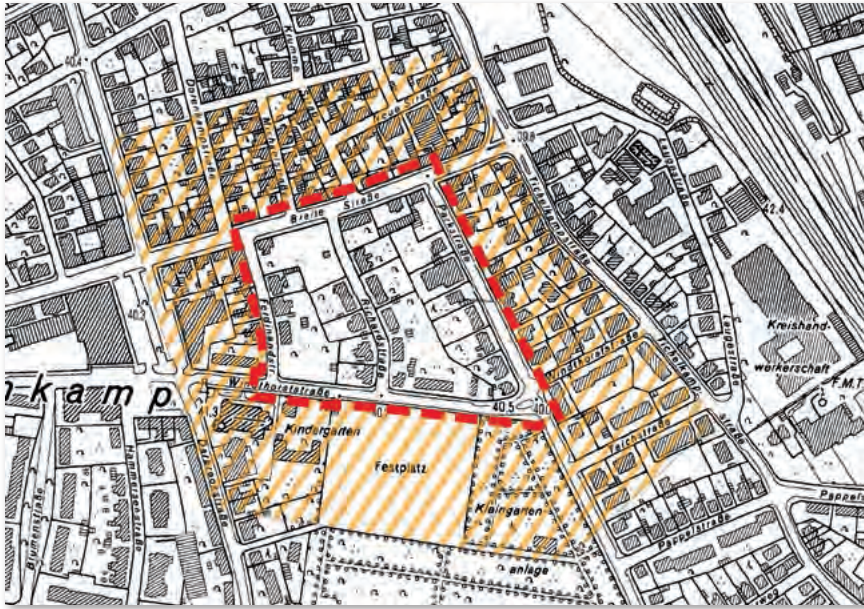
Mehrfamilienhäuser an der Hauenhorster Straße fast fertiggestellt

Nach einer optimal verlaufenen Bauzeit kann der Wohnungsverein den Neubau der beiden Mehrfamilienhäuser an der Hauenhorster Straße innerhalb der im Vorfeld kalkulierten Bauzeit abschließen. Zudem ist erfreulich, dass bereits alle Wohnungen zum 1. August bzw. 1. Oktober 2015 vermietet worden sind! //



Stadtentwicklung Dorenkamp

Ein weiterer Baustein zum Projekt „Soziale Stadt“



Gebäusedaten.de, Landes NRW © Gebosch NRW 2011

Abgrenzung Plangebiet und Verflechtungsbereich

Zusammen mit der Stadt Rheine arbeitet der Wohnungsverein an einer städtebaulichen Neuordnung für das Gebiet zwischen Breite Straße und Windthorststraße im Stadtteil Dorenkamp, dem größten Stadtteil von Rheine. Hier hat der Wohnungsverein den größten Anteil seiner Wohnungen.

Die Weiterentwicklung dieses Stadtteils ist der Stadt sowie dem Wohnungsverein ein großes Anliegen. Die innenstadtnahe Lage mit ihren guten Anbindungen im öffentlichen Nahverkehr und auch das Zentrum „Neue Mitte Dorenkamp“ stellen schon jetzt besondere Merkmale des Stadtviertels dar. Zudem befinden sich hier wichtige Einrichtungen wie



In direkter Nachbarschaft – die „Neue Mitte Dorenkamp“ mit Versorgungs- und Gesundheitszentrum.

das Schulzentrum Dorenkamp, die Akademie für Gesundheitsberufe und das Mathias-Spital, so dass eine langfristige Aufwertung des Stadtteils wünschenswert ist, um den Bewohnern, Arbeitnehmern und Besuchern auch atmosphärisch mehr Qualität zu bieten.



Im Rahmen einer öffentlichen Präsentation werden die Büros ihre Konzepte am 24.9.2015 vorstellen. Danach ist eine Ausstellung der Arbeiten im Büro des Stadtteil-Managements Dorenkamp geplant, die im Oktober auch im Rathaus gezeigt werden soll. //

Die Vielzahl an unbebauten Flächen und der schlechte Zustand der Wohnbebauung geben Anlass, für das Plangebiet ein städtebauliches Entwicklungskonzept zu erarbeiten.



Blick auf die Brachflächen an der Richardstraße



Blick auf die Brachflächen an der Breite Straße Ecke Richardstraße

iD

iGruppe
: Dutum
: Dorenkamp

Als Interessengemeinschaft für den Stadtteil Dutum-Dorenkamp in Rheine hat sich die „iGruppe Dutum Dorenkamp e.V.“ am 18. Mai 2010 als Verein zusammengeschlossen. Gemeinsam haben sich die Mitglieder und Interessenten zum Ziel gesetzt, den Standort Dutum-Dorenkamp durch mehr soziale und freizeitkulturelle Angebote zu stärken und den nachbarschaftlichen Austausch im Stadtteil zu fördern. Durch Einbindung einer Vielzahl an Kooperationspartnern soll der Versuch gemacht werden, den Prozess der Stadtteilentwicklung mit gemeinsamen Projekten und Aktivitäten weiter voranzutreiben.

Heute gehören bereits viele im Dorenkamp angesiedelte Schulen, Bildungsträger, soziale und kirchliche Einrichtungen sowie Vereine und Verbände der iGruppeDD als eingetragenes Mitglied an.

Die iGruppe Dutum Dorenkamp e.V. trifft sich an jedem **dritten Dienstag eines ungeraden Monats um 19.00 Uhr im Haus Wohnungsverein, Sprickmannstraße 97.**

Alle interessierten Bürger des Stadtteils Dutum-Dorenkamp sind herzlich willkommen.

➤ Nähere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.ig-dorenkamp.de



SO | 16.8.2015
14.30 Uhr

In Gemeinschaft schmeckt es doppelt gut Eine „bunte Kaffeetafel“ für alle Nachbarn, Familien und Freunde des Dorenkamps

Steht auch Ihnen der Sinn nach einem kleinen Nachbarschafts- und Straßenfest in unserem Stadtteil Dorenkamp? Dann machen Sie doch mit, bei der dritten „bunten Kaffeetafel“ in Rheine.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir am Sonntag, den 16. August 2015, um 14.30 Uhr den Pfarrer-Bergmannshoff-Platz in eine „bunte Kaffeetafel“ verwandeln. Wir sind zwar nicht in Hamburg, Köln oder Münster, aber Klatschen und Klönen mögen wir doch auch!

Alles, was es von Ihrer Seite dazu braucht, sind ein Tisch und Stühle für sich und Ihre Angehörigen/Freunde, eine weiße Tischdecke, Geschirr, Kaffee und Kuchen für den eigenen Verzehr und vielleicht noch ein Stückchen für den Tischnachbarn ... selbst gemacht oder nicht: Hauptsache, Sie kommen!

Warum? Aus Spaß an der Freud'!

Die „bunte Kaffeetafel“ ist ein schöner Anlass, mit den Bewohnern des Dorenkamps ins Gespräch zu kommen und sich besser kennenzulernen, und wir sind uns sicher, dass alle Anwohner und Freunde dieses sonntägliche „Tischlein deck' dich“ so schnell nicht vergessen werden.

Eine Bitte noch:

Der große Kaffeeklatsch mit Nachbarn, Familien und Freunden kann vor allem dann gut gelingen, wenn jüngere Bewohner ihren älteren oder hilfsbedürftigen Nachbarn dabei helfen, Tische und Stühle auf dem Pfarrer-Bergmannshoff-Platz in der Neuen Mitte Dorenkamp aufzustellen. Vielen Dank!

Wir freuen uns auf ein buntes Nachbarschaftsfest mit Ihnen!





Kinder vom ETuS auf der Bühne

Förderung der Nachbarschaft im Dorenkamp Erstes Kindermaifest war mit etwa 350 Gästen sehr gut besucht

Ein Text von Reinhard Hundrup (2. Vorsitzender der iGruppe Dutum Dorenkamp)

Das erste Kindermaifest der iGruppe Dutum Dorenkamp wurde pünktlich um 15.00 Uhr auf dem Pfarrer-Bergmannshoff-Platz eröffnet. Reinhard Hundrup, 2. Vorsitzender, begrüßte die zahlreich erschienenen Kinder und Eltern.

Das lebhaftes Bühnenprogramm wurde von der Moderatorin Melanie de Grave geleitet. In schneller Reihenfolge wechselten sich die Schüler der Kardinal-von-Galen Schule (Cup Song, Flashmob), der ETuS Rheine (1 2 3 im Sauseschritt, Theo Theo, Weltraum Maus, Fliegerlied), die Kindergarde der Stadtgarde Rheine mit dem Schautanz (Wir vom Planeten X und der Tanz von dem anderen Stern) ab. Mit den Hip-Hop-Kids des TanzSportClubs Rheine 2002 e. V. wurde das Programm beendet. Als Belohnung für die Akteure gab es viel Applaus vom Publikum, das trotz eines kurzen Regenschauers die Darbietungen verfolgte. Leider fiel kurzfristig aus Krankheitsgründen die Vorführung des Theaters Klitzeklein von Marlies von Burchard aus.

Die Kinder nahmen die verschiedenen Angebote der ortsansässigen Kindergärten, Schulen und Vereine schnell an. Da wurde gebastelt, gespielt, gelacht, getanzt und gehüpft, was das Zeug hielt.

Die beiden Kettenkarussells drehten bis zum Ende ohne Unterbrechung ihre Runden. Zwischendurch versorgte ein Stand des ETuS Rheine und das Jugendheim St. Elisabeth die kleinen und großen Besucher mit kühlen Getränken, heißem Kaffee und frischen Waffeln, bevor gegen 17.30 Uhr der Abbau begann.

„So ein gelungenes Kindermaifest ist nur durch viele Unterstützer möglich. Mein Dank gilt den Kindergärten, Schulen und Vereinen, die durch Ihre Angebote zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Aber auch die vielen ehrenamtlichen Helfer möchte ich nicht vergessen, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich ist.“ zog Reinhard Hundrup sein Fazit. „Das ist eine gute Basis für die kommenden Jahre, die uns durch das Stadtteil-Management Dorenkamp eröffnet wurde. Und wenn im nächsten Jahr das Wetter ein bisschen besser ist, dann kommen sicher noch mehr Kinder mit ihren (Groß-) Eltern!“ fügte er hinzu. ■



Hip Hop Kids vom TanzSportClub Rheine 2002 e.V.

Kaffee und Kuchen im „Haus Wohnungsverein“

Alle miteinander – Klönen, Plaudern, Quatschen



Nach Kaffee duftet es regelmäßig montags ab 14.30 Uhr im „Haus Wohnungsverein“. Dann wird das Kaminzimmer für einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen hergerichtet. Auf ein Programm wird bewusst verzichtet. Im Mittelpunkt steht die gemeinsame Unterhaltung, es wird eifrig gequatscht, geklönt, getratscht, so dass die Teilnehmer immer „auf dem Laufenden“ sind. Alle Mieter und Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen! Wer Lust hat, schaut einfach zum Reinschnuppern vorbei.



i Reingeschnuppert ...

Haben Sie Lust auf ein Tässchen Kaffee?
Dann kommen Sie zu uns!

Termin: montags // 14.30 Uhr
Ort: „Haus Wohnungsverein“ // Kaminzimmer
Leitung: Frau Dierkes
Kosten: 3,50 EUR/Person für Kaffee und 1 Stück Kuchen
Anmeldung nicht erforderlich!

Spielfreude miteinander teilen

Doppelkopf, Rommé und Skat

Donnerstags wird im „Haus Wohnungsverein“ Karten gespielt! Ab 17.30 Uhr treffen sich alle Mieter und Mitglieder, die Freude an Rommé, Skat oder Doppelkopf haben. In der großen Runde lassen sich schnell Mitspieler finden. Karl-Heinz Schäfer unterstützt die Gruppe ehrenamtlich und sorgt für einen reibungslosen Ablauf. Weitere Mieter und Mitglieder sind jederzeit herzlich eingeladen!

Termin: donnerstags // 17.30 Uhr
Ort: „Haus Wohnungsverein“ // Erdgeschoss
Leitung: Herr Schäfer
Kosten: Teilnahme kostenlos // Getränkepreis 1,- EUR
Anmeldung nicht erforderlich!

*Es darf gezockt werden!
Karl-Heinz „Kalli“ Schäfer
lädt zum gemeinsamen
Kartenspiel ein.*



i Mitgespielt ...

Haben Sie Lust, dabei zu sein?
Dann schauen Sie doch einfach mal rein!

Fröhliche Gymnastik für Senioren

Gemeinsam fit bleiben



Die Gymnastik beginnt mit einer kurzen Aufwärmphase nach Musik, dann sorgen kleine Handgeräte wie Reissäckchen, Bälle, Stäbe oder Hanteln für Abwechslung. Die Übungen erfolgen im Stand und sitzend im Stuhlkreis. Ein gemütliches, selbst organisiertes Kaffeetrinken rundet den Kurs ab.

Termin: mittwochs // 14.30–17.30 Uhr
Ort: „Haus Wohnungsverein“ // Obergeschoss
Leitung: Frau Fleddermann
Kosten: 25,- EUR für 10 Termine
Anmeldung nicht erforderlich!



i Nachgefragt ...

Der Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich, eine Gymnastik-Schnupperstunde ist kostenlos. Interesse geweckt? Für Fragen steht Ihnen Frau Eilting gerne unter Tel. 0 59 71 / 408-86 zur Verfügung.

Zusammen und nicht allein

Geselliger Nachmittag im „Haus Wohnungsverein“

An jedem dritten Dienstag im Monat findet ein geselliges Beisammensein für Mitglieder unserer Genossenschaft im „Haus Wohnungsverein“ statt. Der Nachmittag beginnt mit einem gemütlichen Kaffeetrinken in großer Runde mit Gelegenheit zum Klönen. Das ehrenamtliche Team, bestehend aus Monika Heitmann und Katharina Müller-Hompes, bereitet für jedes Treffen ein kleines Programm vor. Ob gemeinsames Singen, Geschichten vorlesen oder zusammen Basteln, es ist für jeden etwas dabei!

Das Team heißt alle Mieter und Mitglieder herzlich willkommen!

Termin: 3. Dienstag im Monat // 14.30 Uhr

Ort: „Haus Wohnungsverein“ // Kaminzimmer

Leitung: Frau Heitmann und Frau Müller-Hompes

Kosten: freiwilliger Beitrag für Kaffee und Kuchen

Anmeldung nicht erforderlich!



Dazugesellt ...

Fühlen Sie sich auch angesprochen? Dann schauen Sie rein, das Angebot ist für jedermann offen!

Regelmäßige Angebote im „Haus Wohnungsverein“

Montags:

10.00 Uhr Laufgruppe

14.30 Uhr Offene Kaffeestube

Dienstags:

14.30 Uhr Geselliges Beisammensein
(3. Dienstag/Monat)

19.00 Uhr Stammtisch der iGruppe Dutum/Dorenkamp
(3. Dienstag in den ungeraden Monaten)

Mittwochs:

14.30 Uhr Gymnastik für Senioren

15.45 Uhr Gymnastik für Senioren

Donnerstags:

17.30 Uhr Kartenabend

// Ihre Ideen für das „Haus Wohnungsverein“

Haben Sie ein Talent, das Sie anderen beibringen können? Möchten Sie in Gesellschaft einer Tätigkeit nachgehen und haben Lust, dazu eine Gruppe ins Leben zu rufen? Dann sind Sie im „Haus Wohnungsverein“ richtig, denn es bietet Platz für viele Ideen!

Ob gemeinsames Backen und Kochen, ein BINGO-Nachmittag, eine Plattdeutsch-Klön-Stunde, Vorlesen für Erwachsene, ein Film- oder Spieleabend, gemeinsames Handarbeiten, Basteln, Singen oder das Organisieren von Nachbarschaftsfesten – es gibt viele Vorschläge, aber es braucht Menschen, die sie umsetzen!



Mitgemacht ...

Wenn Sie Lust und Zeit haben, sich im „Haus Wohnungsverein“ für Mitglieder unserer Genossenschaft zu engagieren, melden Sie sich bei Frau Eilting unter Tel. 059 71/408-86 oder per E-Mail → u.eilting@wohnungs-verein-rheine.de

Ruhe finden

Stress bewältigen durch Achtsamkeit



Zeiten spürbarer Schnelllebigkeit verstärken den Wunsch nach Beständigkeit, Ruhe und Orientierung. Es wird zunehmend herausfordernd, mit dem Tempo der Veränderungen im beruflichen und privaten Umfeld Schritt zu halten.

Die MBSR-Lehrerin für Achtsamkeit und Stressbewältigung Brigitte Kettelhack bietet einen Kursus zu dem Thema an und begibt sich mit den Teilnehmern auf dem Weg, die Praxis der Achtsamkeit für sich zu entdecken und in ihr Leben aufzunehmen. So schaffen sich die Teilnehmer Raum für mehr Gelassenheit, Ruhe und Zufriedenheit mit sich selbst und im Umgang mit anderen.



i Nachgefragt ...

Bei Interesse nehmen Sie gerne direkt Kontakt mit Frau Kettelhack auf: Unter Tel. 05971/12733 oder per E-Mail → info@achtsamkeit-rheine.de

Seminar, Geburtstag oder Taufe

Das „Haus Wohnungsverein“ bietet für jeden Anlass den passenden Rahmen

Die Räumlichkeiten des „Haus Wohnungsverein“ können von unseren Mietern und Mitgliedern, aber auch von nicht der Genossenschaft angehörenden Interessenten für private Anlässe oder Seminare angemietet werden. Unseren Mietern und Mitgliedern stellen wir die Räume zum Vorzugspreis zur Verfügung.



// Preise und Kosten für private Anlässe

Raummiete je Tag	nicht Mitglieder	Mitglieder
Schankraum mit Kaminzimmer (bis 40 Personen)	100,- EUR	80,- EUR
Obergeschoss (bis 80 Personen)	100,- EUR	80,- EUR
Reinigung pauschal	40,- EUR	40,- EUR
Betriebskosten pauschal	30,- EUR	30,- EUR
Kaution	200,- EUR	200,- EUR

Bei genossenschaftsinternen Veranstaltungen (Nachbarschaftsfeste etc.) werden nur die Reinigungs- und Betriebskostenpauschale berechnet.

// Preise und Kosten für Seminare

Raummiete pauschal	bis 4 Stunden	ganztägig
Kaminzimmer / Schankraum (bis 30 Personen)	50,- EUR	100,- EUR
Obergeschoss (bis 60 Personen)	50,- EUR	100,- EUR
Reinigung	12,- EUR	24,- EUR
Betriebskosten	15,- EUR	30,- EUR
Kaution	entfällt	entfällt

(alle Preise sind Bruttopreise, inkl. 19% USt.)

Tipps für gutes (Raum)Klima!

Tipps für richtiges Heizen und Lüften

Die meiste Zeit verbringen wir in geschlossenen Räumen. Wie wohl und behaglich wir uns dort fühlen, hängt neben den baulichen Gegebenheiten maßgeblich vom Heiz- und Lüftungsverhalten ab.

// Angenehme Temperatur

Raumtemperatur zwischen 19 und 22 Grad wählen!

// Frische Luft

3 Mal täglich Stoßlüften und Fenster für 5–10 Minuten komplett öffnen!

// Trockenes Bad

Fliesen und Wanne nach der Nutzung abtrocknen!

// Freie Wände

Große Möbel vor Außen- und Treppenhauswänden vermeiden!

// Klare Sicht

Beschlagene Fensterscheiben abwischen und gründlich lüften!

// Gute Heizleistung

Heizkörper nicht zustellen und so die Wärme frei in den Raum abstrahlen lassen!

Nachgelesen ...

Weitere gute Tipps finden Sie im Internet unter
→ www.verbraucherzentrale-energieberatung.de



Herein mit dem Sommerduft!

Richtiges Lüften erspart Energiekosten und Schimmel in der Wohnung: 3–4 Mal am Tag 5 Minuten lang in der ganzen Wohnung „Durchzug“ machen – Kippstellungen von Fenstern bringen gar nichts!

Schimmel vermeiden!

Pflege der Lüftungsfiler im Bad hat große Wirkung



In einigen Wohnungen hat der Wohnungsverein die Bäder mit einem Lüftungsgerät ausgestattet, das den Bewohnern schnell zu angenehmer Raumluft verhelfen soll.

Die Funktion des Gerätes ist stark abhängig von der Reinigung bzw. vom Wechsel des Filters. Es ist wichtig, das Gerät nie ohne Filter zu benutzen!

Bei der Pflege sind die Bewohner gefragt: der Filter sollte einmal im Monat auf seine Verschmutzung hin kontrolliert werden. Je stärker der Filter verschmutzt ist, desto schlechter arbeitet das Gerät. In diesen Fällen droht Schimmelbildung.

Der Filter lässt sich gut mit Spülmittel und Wasser reinigen. Nach der Reinigung sollte der Filter sorgfältig mit Wasser ausgespült werden und anschließend an der Luft durchtrocknen, bevor er wieder in das Lüftungsgerät eingesetzt wird.

Sollte der Filter defekt sein oder nicht gesäubert werden können, muss er durch einen neuen ersetzt werden. Grundsätzlich ist ein Filterwechsel ein Mal im Jahr ratsam.



Jetzt bewerben!

Ausbildung beim Wohnungsverein

Jetzt einen Ausbildungsplatz für 2016 sichern!

Zum 1. August 2016 sucht der Wohnungsverein Auszubildende in den folgenden Bereichen:

// Immobilienkauffrau/-mann

Voraussetzung: Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife

// Heizung/Sanitär (w/m)

Voraussetzung: Haupt- oder Realschulabschluss

// Elektronik (w/m)

Voraussetzung: Haupt- oder Realschulabschluss

Der Wohnungsverein bietet eine abwechslungsreiche Ausbildung in einem modern aufgestellten Unternehmen. Die Auszubildenden übernehmen bereits während der Ausbildung verantwortungsvolle Aufgaben und lernen unterschiedliche Unternehmensbereiche kennen.

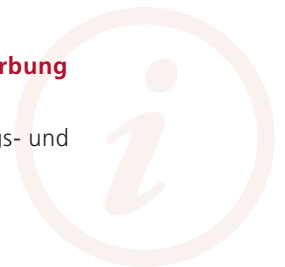
Joshua Prüm macht seit August 2014 seine Ausbildung zum Elektriker für Energie und Gebäudetechnik beim Wohnungsverein.



Die Bewerberinnen und Bewerber sollten Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit mitbringen sowie gerne über den Tellerrand hinaus schauen wollen. Die Motivation und das Interesse, neue Dinge anzupacken und laufende Arbeiten sorgfältig abzuschließen ist dabei selbstverständlich!

Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bitte an folgende Adresse:

Wohnungs-Verein Rheine // Betreuungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH
Herr Ludger Hellkuhl
Adolfstraße 23 // 48431 Rheine



Rat und Unterstützung für Senioren und behinderte Menschen

Nachbarschaftshilfe rund um Anträge und Sachfragen



Herrmann-Josef Wellen, selbst Mitglied im Wohnungsverein und in der „Neuen Mitte Dorenkamp“ zuhause, bietet seine Hilfe bei der Antragstellung von Schwerbehinderten- und Sonderparkausweisen, informiert über mögliche Ansprüche auf eine Pflegestufe oder punktuelle pflegerische und finanzielle Leistungen und begleitet Betroffene im Bedarfsfall auch persönlich zu den jeweiligen Ämtern und Behörden.

Herr Wellen ist ein guter Ratgeber, weil er selbst betroffen ist und sich über die zurückliegenden Jahre gut in das Thema eingearbeitet hat. Im Mai 2007 gründete er die „Selbsthilfegruppe arm- und beinamputierter Menschen in Rheine und Umgebung“. Berührung mit den Themen Schwerbehinderung, Altersarmut und Pflegebedarf hat er darüber hinaus als direktes Mitglied im Behindertenbeirat, als Delegierter im Seniorenbeirat sowie als stellvertretender Delegierter im Planungsausschuss der Stadt Rheine. Und als ehemaliger Mitarbeiter der Stadt Rheine kennt er alle notwendigen Ansprechpartner zum Thema Behinderung und Senioren im Rathaus.

Neben der Vermittlung von Kontaktadressen und Ansprechpartnern bei der Stadt Rheine besteht auch die Möglichkeit, einen persönlichen Beratungstermin mit Herrn Wellen im „Haus Wohnungsverein“ zu vereinbaren, um die Einzelheiten mit mehr Zeit und Ruhe zu besprechen. Selbstverständlich werden alle Schicksale vertraulich und diskret behandelt. //

i ... angerufen!

Herr Wellen ist für unsere Genossenschaftsmitglieder privat unter Tel. 059 71/4 01 14 56 zu erreichen.

Ferienjob an der frischen Luft



i Jetzt informieren!

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Frau Eilting unter Tel. 05971/408-86.

Trick No. 13

Clever umdenken – Nachhaltig waschen!

Umwelt und Haushaltskasse lassen sich durch bewussten Einsatz von Waschprogrammen und Waschmittel merklich schonen, weil der Stromverbrauch dadurch deutlich gesenkt werden kann. Häufig wird wärmer gewaschen als erforderlich. Der Stromverbrauch pro Waschgang sinkt bereits durch Verringerung der Waschtemperatur von 40° C auf 30° C um über 35 Prozent!



i Nachgelesen ...

Weitere Informationen finden Sie beispielsweise im Internet unter:
→ www.umweltbundesamt.de

Wir sind für Sie da!

Ihre Ansprechpartner beim Wohnungsverein

Unsere Mitarbeiter sind Ihnen gerne behilflich. Sie erreichen sie unter der Rufnummer 408- mit der entsprechenden Durchwahl:

Empfang, Mietbescheinigungen, Terminvereinbarungen Vorstand	
Frau Martina Räder	–47
Leiter Technik/Reparaturen/Modernisierungen	
Herr Thomas Jansen	–82
Technik/Reparaturen/Versicherungsschäden	
Frau Claudia Donnermeyer	–83
Technik/Reparaturen	
Frau Tanja Zimmermann	–85
Leiter Bestandsmanagement	
Herr Dietmar Lockenkötter	–32
Vermietung	
Frau Hildegard Lohaus	–23
Frau Isabell Becker	–29
Wohnungsverwalter	
Herr Josef Nitsche	–24
Herr Friedrich Räder	–24
Mahn- und Klagewesen/ Mietenbuchhaltung	
Frau Maria Steinborn	–42
Mieterhöhungen	
Frau Ursula Hübner	–22
Leiter Rechnungswesen	
Herr Günter Scholz	–34
Nebenkostenabrechnungen	
Frau Inga Kösters	–38
Zahlungsverkehr/Mitgliederverwaltung	
Frau Barbara Schulte	–30
Verwaltung von Wohnungseigentum	
Frau Cornelia Teichmann	–39
Frau Elke Winter-Stegemann	–49

Gut geschützt

Anmietung von Garagenstellplätzen möglich



In den Bereichen Hammersenstraße, Lindenstraße und Ellinghorst stehen aktuell einige Tiefgaragenstellplätze zur Anmietung zur Verfügung. Einzelne Garagen können derzeit am Schöffenweg/Oststraße angemietet werden.

i Jetzt erkundigen ...

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Frau Becker unter Tel. 05971/408-29 oder Frau Lohaus unter Tel. 05971/408-23.

/// Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer!



! Notdienste für alle Fälle

Für dringende Fälle **außerhalb der Geschäftszeiten, an Wochenenden und Feiertagen** haben wir einen Notdienst eingerichtet, den Sie unter folgenden Rufnummern erreichen. In allen anderen Zeiten ist ausschließlich unser Servicebetrieb zuständig!

Wann kann welcher Notdienst gerufen werden?

- **Sanitär- und Heizungsnotdienst 01 74/99 444 03** **Nur für Mitglieder!**
bei Gasgeruch oder Rohrbruch der Heizungs-, Sanitär- oder Abwasseranlagen
- **Firma Uhlenbrock 02572/972 11**
bei Verstopfung der Toilette
- **Elektronotdienst 01 74/99 444 03** **Nur für Mitglieder!**
bei Ausfall der Elektrik in der gesamten Wohnung
- **Wolfgang Klewitz – Schlüsselnotdienst unter 05973/42 32 oder unter 01 52/21 6478 24** **Neue Nummern!**
täglich bis 22.00 Uhr – bei Verlust des Wohnungsschlüssels oder Abbruch des Schlüssels im Schloss
- **BIG Medienversorgung 021 61/2 77 86 66**
bei Problemen mit dem Fernsehempfang nach der Umrüstung auf SAT-Schüsseln

Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle in der Adolfstraße 23 in Rheine – Telefon 05971/4080:

Montag + Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr + 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch + Freitag	nach Terminvereinbarung

IMPRESSUM

Bei uns zuhause ist eine Zeitschrift für Mitglieder, Freunde und Förderer des Wohnungsvereins Rheine.

Herausgeber:

Wohnungs-Verein Rheine
Betreuungs- und Verwaltungsgesellschaft mbH //
Adolfstraße 23 // 48431 Rheine //
Tel. 05971/4080 //
www.wohnungs-verein-rheine.de

V.i.S.d.P.:

Ludger Hellkuhl // Vorstandsvorsitzender

Redaktion:

Ute Eilting //
u.eilting@wohnungs-verein-rheine.de

Gestaltung:

JENS ZIGEIT | Konzept & Design //
info@zigeit.de

